

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **10 (1923)**

Heft 4

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

WETTBEWERBE — CARNET DES CONCOURS

I. Genève.

Bureau international du Travail.

En conformité de la décision prise par la troisième Assemblée de la Société des Nations, un concours est ouvert pour l'étude des plans en vue de la construction d'un édifice destiné à l'installation définitive du Bureau international du Travail à Genève sur le terrain généreusement offert par la Confédération Suisse.

Tous les architectes de nationalité suisse établis en Suisse et les architectes étrangers établis en Suisse depuis dix ans au moins peuvent prendre part à ce concours.

Le programme, le plan du terrain et des photographies seront envoyés aux concurrents, à partir du 17 février, sur demande écrite adressée à M. Lloyd, Chef du Service Intérieur au Bureau international du Travail, Genève, moyennant envoi préalable de la somme de fr. 20.— qui sera remboursée à tous ceux qui fourniront un projet.

Le concours prendra fin le samedi 19 mai à 18 heures et tous les projets devront être remis au nom du Bureau international du Travail, à l'adresse qui sera indiquée à tous les concurrents en temps utile.

Jury: M. Arthur Fontaine (Président du Conseil d'administration du Bureau international du Travail); M. Usteri, ancien conseiller aux Etats (représentant du Conseil Fédéral); M. H.-B. Butler (Directeur-adjoint du Bureau international du Travail); M. Maurice Brincourt (Société Centrale des Architectes, Paris); M. A. Guyonnet (Société Suisse des Ingénieurs et des Architectes); M. P. Piacentini (Associazione Nazionale degli Ingegneri ed Architetti Italiani); M. E.-P. Warren (Royal Institute of British Architects). Suppléant: M. Maurice Turrellini (Société Suisse des Ingénieurs et des Architectes).

Une somme de fr. 20 000.— est mise à la disposition du jury pour être répartie à son gré entre les meilleurs projets, le nombre des prix attribués ne pouvant cependant dépasser cinq.

Après le prononcé du jugement, tous les projets présentés seront exposés publiquement à Genève durant dix jours au moins.

Toute correspondance relative au concours devra être adressée à M. F.-J. Lloyd, Chef du Service Intérieur du Bureau International du Travail à Genève, qui sera secrétaire du jury et aussi du Comité de Construction.

Pièces à fournir par les concurrents: a) le plan de situation dessiné sur le plan même annexé au programme; b) les plans de tous les étages, sous-sols et combles compris, à l'échelle de 5 mm par mètre;



NEUHEIT! NEUHEIT!

Mit dem kombinierten

Elektr. Sparboiler „Cumulus“

werden bedeutende Ersparnisse gegenüber den gewöhnlichen Heisswasserspeichern erzielt. Prospekte und nähere Angaben erteilen gerne die tit. Elektrizitätswerke und Installateure, sowie die Fabrik elektrischer Apparate

FR. SAUTER A.-G. / BASEL



MODERNER

KASSEN- UND TRESOR- BAU

NUR QUALITÄTSARBEIT

B. SCHNEIDER

UNION KASSENFABRIK
ZÜRICH - GESSNERALLEE 36
1914 GOLDENE MEDAILLE, BERN

Möbelfabrik Gottlieben-Tägerwilten

(Thurgau)

A. DREHER & CO., ZÜRICH

Seilergraben 57/59

Einfache und vornehme Wohnungseinrichtungen für jeden Stand

Bedeutendster Fabrikationsbetrieb mit direktem Verkauf an Private, franko Wohnung

Grosse Ausstellung mit über 100 Musterzimmern
(Fabrikausstellung Sonntags 10—14 Uhr offen)

Prospekt und Katalog gratis

c) trois façades, soit la façade sur le lac, la façade postérieure et une façade latérale, à l'échelle de 5 mm par mètre; d) les coupes nécessaires à l'intelligence du projet, à la même échelle; e) un plan de l'étage principal de la bibliothèque; f) un détail, géométral ou perspectif, et suffisamment important, d'une partie caractéristique du projet présenté. L'échelle choisie sera au maximum de 2 cm par mètre et le cadre du dessin n'excédera pas 70 cm de côté; g) une perspective d'ensemble; h) un devis au cube.

II. Eidg. Departement des Innern.

a) *Neue schweizerische Konfirmationsscheine.*

Das eidg. Departement des Innern veranstaltet zuhanden der schweizerischen Kommission zur Verbreitung guter religiöser Bilder einen allgemeinen Wettbewerb für Entwürfe zu neuen Konfirmationsscheinen. An dem Wettbewerb können teilnehmen: die schweizerischen Künstler im In- und Ausland und ausländische Künstler, die seit mindestens fünf Jahren ihren Wohnsitz (Art. 23 Z. G. B.) in der Schweiz haben. Das Sekretariat des eidg. Departements des Innern stellt auf Wunsch jedem dieser Künstler die Unterlagen für die Teilnahme am Wettbewerb kostenlos zu.

Termin: 15. Juni 1923.

Jury: Daniel Baud-Bovy, Genf, Präsident; Prof. Paul Ganz, Basel; W. Kuhn, Pfarrer, Wynau; Jean Morax, artiste peintre, Morges; Adolf Thomann, Maler, Zollikon. — Ersatzmänner: E. Kreidolf, Maler, Bern; E. Linck, Pfarrer, Lausanne. — Dem Preisgericht stehen 7000 Franken zur Verfügung.

b) *Plakate.*

Das eidg. Departement des Innern veranstaltet einen allgemeinen Wettbewerb für Plakate mit dem Zweck, die Naturschönheiten der Schweiz durch besonders charakteristische Ansichten bekannt zu machen. Teilnahme wie a). Unterlagen durch das Sekretariat des Departements.

Termin: Die Arbeiten sind in der Zeit vom 1.—15. August 1923 einzuliefern.

Jury: Daniel Baud-Bovy, Genf, Präsident; Eduard Boss, Maler, Bern; A. Hermanjat, Maler, Aubonne; A. Junod, Direktor der schweizerischen Verkehrszentrale, Zürich; B. Mangold, Maler, Basel. — Ersatzmänner: R. Francillon, Maler, Lausanne; E. Stiefel, Maler, Zürich; H. de Saussure, Maler, Genf. — Dem Preisgericht stehen 25 000 Franken zur Verfügung.

III. St. Gallen.

Wettbewerbe des Entwerfer-Vereins.

Durch die Zuwendung einer Stiftung aus der Liquidation der E. S. S. ist der Entwerfer-Verein in der Lage, zur Erlangung neuer künstlerischer Anregungen folgenden Wettbewerb zu veranstalten:

I. Aufgabe: Eine neuartige, dekorative Flächenfüllung in schwarz-weiss (Tuschzeichnung).

II. Aufgabe: Eine neuartige, dekorative Flächenfüllung in Farben (Maximum 4 Farbtöne). Format beider Kompositionen 18 : 25 cm.

J. Rukstuhl, Basel
 erstellt auf Grundlage vieljähriger Erfahrung
Centralheizungen
 aller Systeme
 Warmwasser — Niederdruckdampf etc.

J. SCHMIDHEINY & CIE
 HEERBRUGG (Kt. St. Gallen)
 liefern salpeterfreie
Backsteine aller Arten, von grösster Druckfestigkeit. Festigkeit gemäß den Normalien des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins wird mindestens garantiert.
Poröse Platten für Scheidewände, Boden- und Wandbeläge. Sehr leichtes, nagelbares, vollständig schallsicheres Produkt. Bester und billigster Ersatz für Kork usw.
Decken-Hohlkörper System Simplex, System Pfeifer.
Bedachungsmaterialien in Naturrot und engobiert.
 Referenzen, Muster und Prüfungsatteste stehen zur Verfügung

BELEUCHTUNGSKÖRPER



ERNST SCHEER HERISAU
 FABRIK FÜR
 EISENKONSTRUKTION
 BAUSCHLOSSEREI
 & KUNSTSCHMIEDE

Anfragen über diesen Wettbewerb können an das Präsidium des Entwerfer-Vereins St. Gallen, Herrn Ernst Hildebrand, Schneebergstrasse 62, St. Gallen C, gerichtet werden.

Termin: Alle Arbeiten sind bis spätestens 31. Mai 1923 mit dem Vermerk: «Wettbewerb des Entwerfer-Vereins» an das Industrie- und Gewerbemuseum in St. Gallen einzusenden.

Preise: Zur Prämierung der besten Arbeiten stehen für beide Aufgaben zusammen Fr. 1200.— zur Verfügung.

Jury: Otto Alder, Präsident des Kaufm. Direktoriums, Vorsitz; Emil Klingler als Vertreter des Kaufmannsstandes; Emil Enz als Vertreter des Entwerfer-Vereins; A. Stärkle und Hans Wagner als Vertreter der Sektion St. Gallen, Gesellschaft schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten.

IV. Bern.

Turn- und Sporthalle in Allenberg.

Das Preisgericht hat keines der acht Projekte zur Ausführung vorgeschlagen. Die gemäss den Wettbewerbsbedingungen an die drei besten Entwürfe auszurichtende Preissumme von Fr. 5000.— wurde wie folgt verteilt:

I. Rang: (Fr. 1800.—) *Gebr. Louis*, Architekten.

II. Rang ex aequo (Fr. 1600.—) *K. In der Mühle*, Architekt.

II. Rang ex aequo (Fr. 1600.—) *Klauser & Streil*, Architekten.

Der Wettbewerb war auf acht bernische Architekturfirmen beschränkt.

V. Zürich.

Schauenster-Wettbewerb 7.—16. Mai 1923.

Der Verkehrsverein Zürich, die Ortsgruppe Zürich des Schweizerischen Werkbundes, der Zürcher Detaillisten-Verband, und die Vereinigung Zürcher Spezialgeschäfte veranstalten vom 7.—16. Mai einen Schauensterwettbewerb, welcher, wie der schön gedruckte Prospekt sagt, «die Förderung des hiesigen Schaufensters nach künstlerischen und kaufmännischen Gesichtspunkten» bezweckt. Vorgängig des Wettbewerbes findet im Kunstgewerbemuseum Zürich ein vierwöchentlicher *Kursus über Schauenster-Dekoration* statt, jeweils Dienstag und Freitag 7—9 Uhr im Vortragssaal des Museums. (Beginn 13. April.) Der Kurs zerfällt in drei Teile: a) Zwei Vorträge mit Lichtbildern über gute und schlechte Schauenster; ein Vortrag mit Lichtbildern über «Das Inserat und die Schauenster-Reklame»; b) Schreibkurs zur Uebung von Schriftarten für kleinere Plakate, Etiketten u. a. m.; c) Führungen in kleineren Teilnehmergruppen durch die Stadt mit Besprechungen und kritischen Beurteilungen einzelner bestehender Schauenster.

FRITZ GROB
ZÜRICH 8
GIPS- UND STUKKATURGESCHÄFT

GIPSER- UND CEMENTARBEITEN
PLAFONDS-DEKORATIONEN IN ALLEN STILARTEN
AUSFÜHRUNG IN TROCKENSTUCK
FASSADENMODELLE

TECHN. PHOTOGRAPHIE
Spezialität in Architektur-Aufnahmen

Technische Konstruktionen, Maschinen etc.
Aufnahmen für Kataloge und Werke aller Art

H. WOLF-BENDER, Kappelergasse 16, ZÜRICH
Atelier für Reproduktionsphotographie



Max Weder & Cie - St. Gallen
Sanitäre Anlagen
Waschküchen-Einrichtungen



KUNSTGEWERBLICHE WERKSTÄTTE
B. WEBER-HOFMANN, ZÜRICH · ZELTWEG 66
Seidene Lampenschirme, Kissen, Decken, Teepuppen nach eigenen künstlerischen Entwürfen

Kursbuch
„Bürkli“
Zuverlässig! Vollständig!

DAS WERK · X. JAHRGANG · HEFT 4

Der Anmeldungstermin für die Teilnahme am Wettbewerb läuft bis 16. April 1923. Die angemeldeten Schauenster müssen bis 7. Mai, vormittags 9 Uhr, fertiggestellt sein.

Das Preisgericht besteht aus 12 Mitgliedern, wovon 6 auf den S. W. B., 6 auf die kaufmännischen Verbände entfallen. Dem Preisgericht stehen Fr. 1500.— zur Verfügung. Davon gelangt ein erster Preis von Fr. 500.— zur Ausrichtung; der Rest von Fr. 1000.— wird vom Preisgericht nach eigenem Ermessen verteilt.

FÉDÉRATION DES ARCHITECTES SUISSES
BUND SCHWEIZERISCHER ARCHITEKTEN

I. Aus den Verhandlungen der Vorstandssitzung vom 17. März 1923 in Zürich.

Anwesend: die Herren Gilliard (Obmann), Bernoulli, Hässig, Trachsel, Chapallaz und Henauer, als Referent für Traktandum 3 Herr Dr. J. Gantner.

1. Das Protokoll der Sitzung vom 18. September 1922 in Olten wird verlesen und genehmigt.


2. Mitteilungen:

a) Die Normalienkommission des S. J. A. hat den vom Unternehmervverband gemachten Vorschlag betreffend Abänderung der speziellen Bedingungen für Maler- und Gipserarbeiten abgelehnt.

b) Aktion betreffend Landwirtschaftliches Bauamt in Brugg. Je nach Wahl des S. J. A.-Delegierten soll ein Vertreter des B. S. A. mit gleichem Domizil bestimmt werden.

c) Bund geistig Schaffender. Es wird beschlossen, vorderhand die Mitgliedschaft beizubehalten, von einem Abonnement der Zeitschrift abzusehen, sich hingegen für die neu geschaffene Vermittlungsstelle «Intellectus» zu interessieren.

ROD. BINDSCHEDLER
Buch- und Kunstantiquariat
LAUSANNE
6, Place St-François



Alte und moderne Bücher
über Kunst u. Kunstgewerbe

Katalog kostenlos.
Offerten bereitwilligst

Die besten
Korkstein-Produkte
für bautechnische Isolierungen
liefern
WANNER & Co. A.-G., HORGEN



Baubeschläge
Fritz Blaser & Cie
Basel · Schneidergasse 24

Wolf & Wahlen / Bern
TELEPHON: BOLLWERK 70.67
BAUMATERIAL-
HANDLUNG



SPEZIALITÄT:
Wand- und Bodenbelag